

HOLSTEINISCHER COURIER

Flüchtlinge feiern Sommerfest

Kinderspiele, Grillparty und Musik sorgen in der Landesunterkunft am Haart für Abwechslung



Zauberer Ralf Ehmke bastelt eine Blume aus Ballons.

Von Alyssa Steenbuck

NEUMÜNSTER Hüpfburg, Essensstände und Livemusik – beim jährlichen Sommerfest der Flüchtlingsunterkunft im Haart war richtig was los. Ab 13 Uhr feierten Flüchtlingsfamilien gestern drei Stunden lang zusammen mit ihren Betreuern.

Für die Kinder gab es eine Hüpfburg, eine riesige aufgeblasene Fußball-Dartsscheibe, einen Zauberer und eine Schminkstation. Dann begann der Bambino-Lauf, bei dem die kleinen Teilnehmer verschiedene Stationen wie Sackhüpfen und Drei-

spielte Gitarre. „Die Kinder sind aktiv. Das ist alles, was wir heute wollen“, sagte Zauberer Ralf Ehmke.

Auch für Familie Shivram aus Afghanistan ist das Fest etwas ganz Besonderes. Familienvater Sharma Shivram (42) ist seit drei Monaten mit Mutter, Frau und Kindern in Deutschland. Sie reisten über Frankreich und können aufgrund des Dubliner Übereinkommens hier kein Asylantrag stellen. „Das Fest ist eine tolle Abwechslung, weil wir nicht in größere Städte wie Hamburg reisen dürfen“, so Shivram.

So geht es auch anderen Familien. „Momentan leben 572 Flüchtlinge in unserer Unterkunft“, sagte Wolfgang Kossert, Sprecher des Landesamtes für Auslandsangelegenheiten. Die meisten kämen aus dem Iran, dem Irak, Syrien und Afghanistan und bleiben im Schnitt 100 Tage. Sie werden vom DRK betreut. Es gibt viele Beschäftigungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. „Wir bieten Sport- und Freizeitaktivitäten, Bastel- und Nähkurse sowie Deutschunterricht an“, sagte Einrichtungsleiterin Jasna O’Sullivan.



Benjamin Gröbelbauer übergibt die Preise für den Bambinolauf.
FOTOS: STEENBUCK



Die Kinder werden von Mihaela Tudorache geschminkt.